

Entwurf

Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, mit der die Fleischuntersuchungsverordnung 2006 geändert wird

Aufgrund der §§ 34 und 53 Abs. 7 des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes – LMSVG, BGBl. I Nr. 13/2006, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 37/2018, wird verordnet:

Die Fleischuntersuchungsverordnung 2006, BGBl. II Nr. 109/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 204/2014, wird wie folgt geändert:

1. *Im Inhaltsverzeichnis entfällt im 5. Abschnitt die Überschrift „Anpassungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 Artikel 17“ und bei § 20 der Ausdruck „Anpassung der“*
2. *In § 1 Abs. 1 wird der Ausdruck „Verordnung (EG) Nr. 854/2004 vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Untersuchung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. Nr. L 139 vom 30. April 2004, berichtigt durch ABl. NR. L 226 vom 25. Juni 2004)“ ersetzt durch „Verordnung (EU) 2017/625 über amtliche Kontrollen, ABl. Nr. L 95 vom 7. April 2017, Delegierten Verordnung (EU) 2019/624 mit besonderen Bestimmungen für die Durchführung amtlicher Kontrollen der Fleischerzeugung sowie von Erzeugungs- und Umsetzgebieten für lebende Muscheln gemäß der Verordnung (EU) 2017/625, ABl. Nr. L 131 vom 17. Mai 2019, Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 zur Festlegung einheitlicher praktischer Modalitäten für die Durchführung der amtlichen Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs gemäß der Verordnung (EU) 2017/625 und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2074/2005 in Bezug auf amtliche Kontrollen, ABl. Nr. L 131 vom 17. Mai 2019“*
3. *In § 2 Abs. 2 wird der Ausdruck „Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“*
4. *In § 3 Abs. 1 wird der Ausdruck „Anhangs I, Abschnitt II, Kapitel III Ziffer 4 und 5 in Verbindung mit Kapitel V der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Art. 43 Z 3 und 4 und Art. 45 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“*
5. *In § 4 Abs. 3 wird der Ausdruck „Rückstandskontrollverordnung 2006, BGBl. II Nr. 110/2006“ ersetzt durch „den Rückstandskontrollvorschriften“*
6. *In § 6 Abs. 1 wird der Ausdruck „Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“*
7. *In § 7 Abs. 2 wird der Ausdruck „Art. 5 Z 6 lit. a der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.“ ersetzt durch „Art. 18 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2017/625.“*
8. *In § 8 Abs. 1 wird der Ausdruck „Anhang I, Abschnitt II, Kapitel I, Z 3 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Art. 39 Z 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“*
9. *In § 8 Abs. 1 (1c) wird der Ausdruck „53 bis 59 LMSVG“ ersetzt durch „53ff LMSVG und der Rückstandskontrollvorschriften“*

10. In § 8 Abs. 2 Z 2 wird der Ausdruck „§§ 55 bis 58 LMSVG“ ersetzt durch „§ 55 LMSVG und den Rückstandskontrollvorschriften“

11. § 8 Abs. 6 lautet:

„(6) Meldungen an ausländische Behörden sind entsprechend der *Durchführungsverordnung (EU) 2019/627* über das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz vorzunehmen.“

12. In § 9 Abs. 3 lautet der erste Satzteil:

„(3) Besteht der Verdacht, dass im Fleisch gemäß den Rückstandskontrollvorschriften oder arzneimittelrechtlichen Vorschriften nicht zugelassene Stoffe, Tierarzneimittel oder Kontaminanten vorhanden sind,“

13. In § 9 Abs. 4 wird der Ausdruck „§§ 55 bis 58 LMSVG“ ersetzt durch „§ 55 LMSVG und den Rückstandskontrollvorschriften“

14. In § 9 Abs. 5 wird der Ausdruck „Art. 11 Abs. 7 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004“ durch „Art. 34 Abs. 5 der Verordnung (EU) 2017/625“ und der Ausdruck „Art. 12 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004“ durch „Art. 37 bis 42 der Verordnung (EU) 2017/625“ ersetzt.

15. In § 11 Abs. 1 wird der Ausdruck „Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“

16. In § 13 Abs. 1 Z 1 wird der Ausdruck „Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“

17. In § 13 Abs. 1 Z 2 wird der Ausdruck „Anhangs I, Abschnitt II, Kapitel V, Z 1 lit. f der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Art. 45f der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“

18. In § 14 Abs. 1 wird der Ausdruck „Anhang I, Abschnitt I, Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Art. 48 und Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“

19. In § 18 Abs. 1 wird der Ausdruck „Verordnung (EG) Nr. 854/2004“ ersetzt durch „Delegierten Verordnung (EU) 2019/624 und Durchführungsverordnung (EU) 2019/627“

20. Im 5. Abschnitt entfällt die Überschrift „Anpassungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 Artikel 17“

21. § 20 Abs. 1 und 2 lautet samt Überschrift:

„Schlachtetieruntersuchung bei Farmwild

(1) Die Schlachtetieruntersuchung bei Farmwild gemäß Art. 6 Z 5 der Delegierten Verordnung 2019/624 ist mit Bewilligung des Landeshauptmannes in Farmwildbetrieben zulässig, die auf Grund von vertraglichen Vereinbarungen einer tierärztlichen Betreuung unterliegen, sofern

1. der Tierhaltungsbetrieb keiner tierseuchenrechtlichen Sperre unterliegt und
2. der nachweislich geschulte Tierhalter vor der Schlachtung beim Tier im Rahmen einer Kontrolle kein Vorhandensein von Auffälligkeiten festgestellt hat, die auf die Nichtverwendbarkeit des Fleisches zu Genusszwecken hinweisen.

(2) Über die Kontrollen gemäß Abs. 1 Z 2 sind vom Tierhalter entsprechende Aufzeichnungen zu führen.“

22. In § 23 Abs. 2 wird der Ausdruck „der Rückstandskontrollverordnung 2006“ ersetzt durch „den Rückstandskontrollvorschriften“

23. Dem § 28 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Die Verordnung BGBl. II Nr. xxx/2019 tritt mit 14. Dezember 2019 in Kraft.“